

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Philipp-Sebastian Kühn (SPD) vom 27.10.08

und Antwort des Senats

Betr.: Betreuungsrelationen in den Studiengängen den Hamburger Hochschulen

Im Rahmen der Umstellung auf das Bachelor/Master-System und im Zusammenhang mit der Einführung der allgemeinen Studiengebühren in Hamburg wurde von politischer Seite den Studierenden immer wieder eine Verbesserung der Studienbedingungen durch eine Verbesserung der Betreuungsrelation (Verhältnis von Lehrenden zu Studierenden) versprochen. Nicht überall ist dies allerdings spürbar geworden.

Daher frage ich den Senat:

Alle Antworten bitte aufschlüsseln für alle staatlichen Hochschulen und alle jeweiligen Studiengänge.

Die Verbesserung der Betreuungsrelationen mit dem Ziel der Erreichung einer höheren Absolventenquote, insbesondere in den sogenannten Massenfächern, ist auch im Zusammenhang mit der inzwischen erfolgten Umstellung auf das Bachelor-/Master-System eine wesentliche Leitlinie der hamburgischen Hochschulpolitik (vergleiche Drs. 17/2914 „Leitlinien für die Entwicklung der Hamburger Hochschulen“). Da die Umstellung auf das neue Studiensystem größtenteils aber erst in 2008 erfolgte, waren die in 2007 erreichten Betreuungsrelationen noch Ausdruck eines Mischsystems. Erst die in 2008 erzielten Betreuungsrelationen können die Verbesserungen für die Studierenden durch das Bachelor-/Master-System dokumentieren.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat im Wesentlichen auf der Grundlage von Auskünften der Hochschulen die Fragen wie folgt:

- 1. Wie hat sich das Betreuungsverhältnis (Lehrpersonal auf 100 Studierende) an den Hamburger Hochschulen in den letzten Jahren entwickelt? Bitte semesterweise aufschlüsseln ab dem Wintersemester 2005/2006 bis heute getrennt nach Professorinnen und Professoren, sonstigen Lehrenden (Dozenten, Lehrbeauftragte et cetera) sowie studentischen Tutorinnen und Tutoren (sofern vorhanden).*

In der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit konnten die Angaben der drei größeren Hochschulen nicht auf Studiengangsebene generiert werden.

Universität Hamburg (Uni):

Angaben zum Lehrpersonal liegen nur in jährlicher Zählung vor. Grundlage für die kapazitätsrelevanten Stellenangaben sind die Produktinformationen des Entwurfs des Wirtschaftsplans für 2009/2010 mit den IST-Zahlen aus 2006 und 2007 in Vollzeit-

äquivalenten (VZÄ). Lehrbeauftragte und Tutoren sind dabei nicht erfasst. Die IST-Zahlen für 2008 liegen noch nicht vor.

Zur einheitlichen Berechnung sind auch aus den jeweiligen Semesterwerten der Studierendenzahlen Jahresdurchschnitte errechnet worden.

	Ø Studienjahr 2006 (WS 05/06 + SS 06)	Ø Studienjahr 2007 (WS 06/07 + SS 07)
Lehrpersonal/100 Studierende	4,61	4,78
Professorinnen und Professoren/100 Studierende	1,51	1,41
Sonstiges wissenschaftliches Personal/100 Studierende	3,10	3,37

Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) und Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH):

Die Betreuungsrelationen sind in den Produktinformationen des Wirtschaftsplanentwurfs für 2009/2010 enthalten. Angaben zum Lehrpersonal (ohne Lehrbeauftragte und Tutoren) werden nur jährlich in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) erhoben. Als Studierende werden dabei nur diejenigen in der Regelstudienzeit berücksichtigt. Für 2008 liegen noch keine IST-Zahlen vor.

Umgerechnet in die Betreuungsrelation im Sinne der Fragestellung ergibt sich:

Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW)	2006	2007
Professorinnen und Professoren/100 Studierende in der Regelstudienzeit	3,46	3,66
Sonstiges wissenschaftliches Personal/100 Studierende in der Regelstudienzeit	5,35	5,71

Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	2006	2007
Professorinnen und Professoren/100 Studierende in der Regelstudienzeit	2,79	2,80
Sonstiges wissenschaftliches Personal/100 Studierende in der Regelstudienzeit	15,15	14,93

HafenCity Universität (HCU):

Diese Frage kann von der HCU in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu allen Jahrgängen beantwortet werden, der Betreuungsschlüssel hat sich jedoch nicht wesentlich verändert und ist darum auch für andere Semester repräsentativ.

Wintersemester 2007/2008

HafenCity Universität (HCU)	Stadtplanung	Architektur	Geomatik	Bauingenieurwesen
Professorinnen und Professoren/100 Studierende	2,6	3,3	4,2	3,2
Sonstiges wissenschaftliches Personal*/100 Studierende	3	0,5	2,8	1,1

* Lehrbeauftragte und Tutoren sind dabei nicht erfasst.

Hochschule für bildende Künste (HfbK):

Studiengang Kunst						
Betreuungsrelationen	WS 05/06	SS 06	WS 06/07	SS 07	WS 07/08	SS 08
Professorinnen und Professoren/ 100 Studierende	2,7	2,7	2,1	2,1	2,1	2,1
sonstige Lehrende/100 Studierende	2,2	2,2	2,1	1,7	1,7	1,7
studentische Tutorinnen und Tutoren/ 100 Studierende	0,9	0,4	1,3	0,8	1,3	1,3

Studiengang VK/Medien						
Betreuungsrelationen	WS 05/06	SS 06	WS 06/07	SS 07	WS 07/08	SS 08
Professorinnen und Professoren/ 100 Studierende	1,8	1,8	2,2	1,8	2,5	2,9
sonstige Lehrende/100 Studierende	1,8	1,8	1,8	1,8	2,0	2,0
studentische Tutorinnen und Tutoren/ 100 Studierende	1,4	0,9	0,4	1,3	1,0	1,5

Studiengang Design						
Professorinnen und Professoren/ 100 Studierende	4,4	4,4	6,6	6,6	8,8	8,8
sonstige Lehrende/100 Studierende	2,7	2,7	2,8	2,8	3,3	3,3
studentische Tutorinnen und Tutoren/ 100 Studierende	0,9	0,9	0,9	1,9	2,2	4,4

Studiengang Kunstpädagogik						
Professorinnen und Professoren/ 100 Studierende	1,1	1,1	1,1	1,1	1,4	1,4
sonstige Lehrende/100 Studierende	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
studentische Tutorinnen und Tutoren/ 100 Studierende	1,1	1,1	0,6	1,1	1,4	1,4

Zum Wintersemester 2008/2009 ist an der HfbK auf BA-/MA-Studiengänge umgestellt worden. Für diesen Zeitraum liegen noch keine IST-Zahlen vor.

Hochschule für Musik und Theater (HfMT):

Die HfMT weist eine Vielzahl von „kleinen“ Studiengängen mit sehr niedrigen Studiendenzahlen und einer sehr komplexen Lehrverflechtung zwischen den vorhandenen Lehreinheiten auf. Das Lehrpersonal kann zum überwiegenden Teil nicht einzelnen Studiengängen zugeordnet werden, so dass nur eine Gesamtdarstellung möglich ist.

Semester	WS 05/06	SS 06	WS 06/07	SS 07	WS 07/08	SS 08
Lehrpersonal gesamt/100 Studierende	15,95	16,39	15,56	15,70	16,32	18,09
Professorinnen und Professoren/ 100 Studierende	14,48	14,65	13,53	13,58	13,18	14,62
Lehrbeauftragte/100 Studierende	1,47	1,73	2,03	2,12	3,15	3,48
Tutoren-Stunden/100 Studierende	37,88	28,14	37,23	31,51	18,22	30,60

2. *Gab es in dieser Zeit Abweichungen zwischen der Soll-Betreuungsrelation nach STEP und ZLVen und der Ist-Betreuungsrelation? Wenn ja, wo und mit welcher Begründung?*

Weder Struktur- und Entwicklungspläne der Hochschulen noch Ziel- und Leistungsvereinbarungen legen Betreuungsrelationen im Sinne der Fragestellung zu 1 fest.

3. *Wie bewertet der Senat die aktuellen Betreuungsrelationen hinsichtlich einer etwaigen Verbesserung der Studienbedingungen?*
4. *Wie sollen sich die Betreuungsrelationen in den kommenden drei Jahren entwickeln?*
5. *Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um die Betreuungsrelationen in der Zukunft zu verbessern?*

Der Senat war hiermit noch nicht befasst.

Verbesserung der Betreuungsrelationen könnten erzielt werden zum Beispiel durch eine Veränderung der Personalstruktur, Veränderungen der Curricularwerte und auch durch die bereits erfolgte Nutzung von Studiengebühren für die Einstellung zusätzlichen Personals. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

6. *Inwiefern wurden Einnahmen aus Studiengebühren eingesetzt, um Betreuungsrelationen zu verbessern? Bitte aufschlüsseln nach konkreten Maßnahmen und finanziellem Aufwand.*

Folgende in die Lehrleistung einfließende Maßnahmen wurden im Jahr 2007 aus Studiengebühren finanziert:

Universität Hamburg:

1	Erhöhung der Betreuungsintensität	4.529.251 Euro
1.1	Lehrkräfte	733.812 Euro
1.2	Lehraufträge	1.435.931 Euro
1.3	Vertretungen	541.111 Euro
1.4	Tutorien	1.139.353 Euro
1.5	Korrekturassistenten	109.393 Euro
1.6	Studentische Hilfskräfte	569.653 Euro

Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW):

Erhöhung der Betreuungsintensität	Wirtschaftsjahr 2007	Verpflichtungen¹⁾
Gast-/befristete Professuren/Mitarbeiter/-innen	54.450 Euro	956.000 Euro
Vertretung von Vakanzen	10.410 Euro	
Lehraufträge	238.478 Euro	92.668 Euro
Tutoren/studentische Hilfskräfte	460.638 Euro	77.201 Euro
Erstsemestertutorien	195.052 Euro	239.098 Euro
Verbesserung Prüfungswesen	1.750 Euro	

- 1) Da das Studienjahr nicht gleich dem Wirtschaftsjahr entspricht, werden diese Ausgaben erst im Folgejahr getätigt.

HafenCity Universität (HCU):

Tutorien für Erstsemester	5.700 Euro
Tutorien für besondere Lernangebote	89.400 Euro
Intensivlernkurse zu Fächern mit hoher Durchfallquote	34.000 Euro.

Hochschule für bildende Künste (HfbK):

Zusätzliche Lehraufträge im Umfang von 15.000 Euro.

Hochschule für Musik und Theater (HfMT):

15.000 Euro für Tutorien und Korrepetitoren

Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH):

Fünf zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiter (Kosten circa 50.000 Euro pro Jahr und Person).

7. *Wie beurteilt der Senat die Tauglichkeit von Studiengebühren zur Verbesserung der Betreuungsrelationen?*

Siehe Antwort zu 3.